Selbstvertrauen auf Toms Rücken

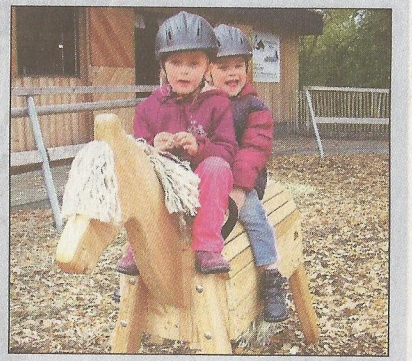
Kinder der Lebenshilfe-Kindergärten werden mit Therapeutischem Reiten gestärkt

Auf Toms Rücken kann man sich richtig wohlfühlen. Wenn Pony Tom im Tierpark seine Runden dreht, dann ist das für Pablo und die anderen Kinder der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Aachen nicht nur ein großes Vergnügen, sondern zugleich wertvolle Therapie. Denn Therapeutisches Reiten schult ihre Sinne, fördert Wahrnehmung, Gleichgewicht, Feinmotorik und Sprache. Im Umgang mit den Tieren, die auch geputzt und gefüttert werden, gewinnen die Kinder so neues Selbstvertrauen, bauen ihre Ängste ab und verstehen es, Regeln zu akzeptieren. „So kann man insbesondere bei entwicklungsverzögerten, verhaltensauffälligen und geistig behinderten Kindern Erfolge erzielen", erklärt Hilde Bärnreuther von der Lebenshilfe Aachen.

Auf dem Rücken der Pferde macht das Leben Spaß.

Bei den Kindern des Kindergartens in der Lintertstraße ist die Vorfreude auf den Reittag immer groß. „Die Kinder sind total aufgeregt. Aber sobald sie auf dem Pferd sitzen, zählt nur noch das Reiten", erzählt Bärnreuther.

Ohne Unterstützung ließen sich solche Angebote allerdings nicht auf die Beine stellen. Umso dankbarer ist die Lebenshilfe, dass der Nele-und-Hanns-Bittmann-Hilfsverein für Kinder in Not in der Region Aachen mit 5000 Euro unterstützt. Die Tierparkfreunde Aachen helfen ebenso mit. „Ohne die großzügige Unterstützung könnten wir dieses – für unsere besonderen Kindern wichtige Angebot – so nicht halten", sagt Bärnreuther.



Vom: 1.2009

Selbstvertrauen auf Toms Rücken

Kinder der Lıebenshilfe-Kindergärten werden mit Therapeutischem Reiten gestärkt

Auf Toms Rücken kann man sich richtig wohlfühlen. Wenn Pony Tom im Tierpark seine Runden dreht, dann ist das für Pablo und die anderen Kinder der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Aachen nicht nur ein großes Vergnügen, sondern zugleich wertvolle Therapie. Denn Therapeutisches Reiten schult ihre Sinne, fördert Wahrnehmung, Gleichgewicht, Feinmotorik und Sprache. Lm Umgang mit den Tieren, die auch geputzt und gefüttert werden, gewinnen die Kinder so neues Selbstvertrauen; bauen ihre Ängste ab und verstehen es, Regeln zu akzeptieren. „So kann man insbesondere bei entwicklungsverzögerten, verhaltensauffälligen und geistig behinderten Kindern Erfolge erzielen", erklärt Hilde Bärnreuther von der Lebenshilfe Aachen. Bei den Kindern des Kindergartens in der Lintertstraße ist die Vorfreude auf den Reittag immer groß. „Die Kinder sind total aufgeregt. Aber sobald sie auf dem Pferd sitzen, zählt nur noch das Reiten", erzählt Bärnreuther. Ohne Unterstützung ließen sich solche Angebote allerdings nicht auf die Beine stellen. Umso dankbarer ist die Lebenshilfe, dass der Nele-und-Hanns-Bittmann-Hilfsverein für Kinder in Not in der Region Aachen mit 5000 Euro unterstützt. Die Tierparkfreunde Aachen helfen ebenso mit. „Ohne die großzügige Unterstützung könnten wir dieses - für unsere besonderen Kinder wichtige Angebot - so nicht halten", sagt Bärnreuther.